

Rebecca

von Daphne du Maurier

Regie: Heinz-Günter Stamm

Komposition: Raimund Rosenberger

Bearbeitung: Anke Beckert

Produktion: BR 1973, 86 Minuten

Ein junges, naives und bescheidenes Mädchen wird zu ihrer größten Überraschung von dem reichen englischen Aristokraten Maxim de Winter zu seiner zweiten Ehefrau erkoren und auf seinen Landsitz Manderley gebracht. Seine erste Frau, Rebecca, ist unter mysteriösen Umständen bei einem Bootsunglück ertrunken. Sehr bald empfindet die neue Mrs. de Winter die Allgegenwart der Toten und ihre eigene Unfähigkeit, eine würdige Nachfolgerin der schönen, souveränen und von allen bewunderten einstigen Herrin von Manderley zu werden. Als eines Tages Rebeccas Leiche geborgen wird, treibt das schon lang geahnte Unheil seinem Höhepunkt zu. Hat Maxim seine erste Frau getötet? Und - wenn ja - aus welchen Gründen?

"Unter dem Begriff 'Unterhaltungsroman' versteht man den Roman, der die anderen Leute unterhält, jene anderen, die man intellektuell verachtet...", schrieb Hermann Kesten einmal. Daphne du Mauriers Erfolgsroman "Rebecca", der 1940 von Alfred Hitchcock verfilmt wurde, erfreut sich noch heute als Welt-Bestseller großer Beliebtheit.

Maxim de Winter: Peter Pasetti

Mrs. de Winter: Cordula Trantow

Mrs. Danvers (Haushälterin): Eva Vaitl

Frank Crawley: Harald Leipnitz

Beatrice Lacy: Vera Frydtberg

Giles Lacy: Herbert Mensching

Jack Favell: Klaus Löwitsch

Oberst Julien: Paul Verhoeven

William Tapp: Kurt Jaggberg

Frith: Joachim Wichmann

Robert: Alexander Malachovsky